Wiener Rathaus-Korrespondenz. I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Montag, 4. Mai 1908.

Sollen Tuberkulose unsere Riviera zum Aufenthalt nehmen?

Kais. Rat Tuis hat zum Besten der Ortsgruppe Lovrana zur Hebung des Fremdenverkehrs einen Führer durch Lovrana verfaßt, der auch weitere Kreise aus dem Grunde interessieren dürfte, weil darin zum erstenmale offen gesagt wird, daß sich unsere Riviera zum Aufenthalte für Lungenkranke absolut nicht eigne und weil insbesondere auch jene Ärzte, die sich praktische Erfahrungen über die Heilwirkung unseres Seeklimas bisher zu bilden nicht in der Lage waren, eindringlichst gewarnt werden, solche Kranke nach Lovrana zu schicken. Tuberkulose fühlen sich, nach den ärztlichen Erfahrungen, schon nach kurzem Aufenthalte besonders bei Eintritt des sehr häufigen Sirocco unwohl, sie haben mit Atmungsbeschwerden, Appetitmangel, Schlaflosigkeit und bedeutend erhöhtem Hustenreiz zu kämpfen, ganz abgesehen von der rapiden Verschlechterung, die bereits fiebernde Kranke befällt. Für Personen mit anderen Krankheiten, namentlich Skrofulose, Rachitis, allgemeine Anämie, Schwächeformen der Psyche, sowie auch chronische Bronchialkatarrhe, Rippenfellentzündungen, die das akute Stadium bereits überwunden haben, oder mit alten Rippenfellergüssen mit Schwartenbildung behaftet, wie auch für herzleidende Nervenschwache etc. ist Lovrana ein nahezu idealer Aufenthalt. Nicht uninteressant ist auch die Lösung der vielumstrittenen Frage, warum das nur 7 Kilometer südlicher als Abbazia gelegene Lovrana in den Wintermonaten eine um 0.5–2° höhere Temperatur aufweist. Sie erklärt sich einfach aus der Wirkung eines lokal eng nur ein bestimmtes Gebiet des Meeres bestreichenden Windstromes, der sogenannten Tramontana, die zwar die Luft oberhalb der nördlicher gelegenen Küstenstreifen abkühlt, aber gegen Lovrana hin ihre Wirkung bereits gänzlich verloren hat. Erwähnt sei endlich noch, daß Listen über verfügbare Wohnungen in Lovrana auch vom Kais. Rat Tuis und Hotel-Direktor Richter bezogen werden können.

N.B. Kais. Rat Tuis überreicht beiliegende Broschüre und erlaubt sich um gütige Berücksichtigung obiger Notiz zu bitten.

Städtische Auskunftei. In der Wiener städt. Auskunftei für die Vermietung von Sommerwohnungen in Nieder-Österreich wurden im April l. J. in den ländlichen Bezirken Wiens 58, im Viertel unter dem Wiener Walde 1980, im Viertel ober dem Wiener Walde 930, im Viertel unter dem Manhartsberge 200, im Viertel ober dem Manhartsberge 525, zusammen 3693 Wohnungen in 488 Gemeinden angemeldet. Vermietet wurden bis Ende April in den ländlichen Bezirken Wiens 15, im Viertel unter dem Wiener Walde 360, im Viertel ober dem Wiener Walde 88, im Viertel unter dem Manhartsberge 7, im Viertel ober dem Manhartsberge 47, zusammen 463 Wohnungen. Im Berichtsmonate suchten die städtische Auskunftei 660 Personen auf.

Die Tribünen für den Kaiser-Huldigungsfestzug. Auf dem Parkring gegenüber dem Gebäude der Gartenbaugesellschaft ist eine Probetribüne errichtet worden, wie sie anläßlich des Kaiserhuldigungsfestzuges in größerer Anzahl auf der Ringstraße gebaut werden sollen. In Gegenwart des Bürgermeisters fand heute mittags eine kommissionelle Besichtigung dieser Probetribüne statt, bei welcher verschärfte Bedingungen für die Ausgestaltung dieser Tribünen aufgestellt wurden. Diese Bedingungen sind hauptsächlich gestellt worden im Interesse des Schutzes und der Schonung der Bäume und Rasenanlagen.